

BEI IHNEN WURDE EINGEBROCHEN
JEMAND WAR IN
IHREM ZUHAUSE
IN IHREN EIGENEN VIER WÄNDEN
SIE FÜHLEN SICH
NICHT MEHR SICHER
SIE BENÖTIGEN HILFE
SIE HABEN VIELE FRAGEN
DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG
WIR NEHMEN IHRE ANZEIGE AUF
UND HELFEN IHNEN WEITER
JEDERZEIT
KOMPETENT. KOSTENLOS. NEUTRAL.

Opferschutz

Einbruch

Informationen für Betroffene

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

Kompetent. Kostenlos. Neutral.

Bei Ihnen wurde eingebrochen?

Holen Sie sich Rat und Hilfe:

- » Melden Sie den Einbruch der Polizei! Erstellen Sie Anzeige, auch wenn die Täter oder Täterinnen keinen Erfolg hatten oder nichts gestohlen wurde!
 - » Räumen Sie nicht auf, lassen Sie alles so, wie Sie es vorgefunden haben und fassen Sie möglichst nichts an, bis die Polizei die Spuren sichern konnte. Spuren sind ausgesprochen wichtig, um die Einbrecher ermitteln zu können.
 - » Stellen Sie eine Liste der gestohlenen Gegenstände zusammen! Beschreiben Sie diese möglichst genau. Kaufbelege, Geräte-nummern etc. sind für eine spätere Zuordnung wichtig, falls die Gegenstände durch polizeiliche Ermittlungen wieder gefunden werden.
 - » Haben Sie eine Hausratversicherung? Dann melden Sie dieser den Einbruch! In der Regel haben Sie Anspruch auf Schadensersatz. Die Liste mit den gestohlenen Gegenständen kann Ihnen hierbei nützlich sein. Rufen Sie die Hotline Ihrer Versicherung an.
- » Lassen Sie gestohlene Karten und Mobiltelefone sperren. Nutzen Sie dafür den zentralen Sperrnotruf **116 116** oder die Hotline Ihres Mobilfunk-Anbieters.
 - » Falls Schlüssel gestohlen wurden, lassen Sie die entsprechenden Schließzylinder vorsichtshalber ersetzen.
 - » Melden Sie gestohlene Ausweise bei den örtlich zuständigen, ausstellenden Behörden. Beachten Sie die Sonderregelungen bei Online-Ausweisen:
www.personalausweisportal.de/verlustfall





- » Ein Einbruch hinterlässt nicht nur sichtbare Spuren. Menschen, bei denen eingebrochen wurde, leiden häufig langfristig unter dem verloren gegangenen Sicherheitsgefühl. Ein Einbruch kann auch zu psychischen Belastungen führen.
- » Überprüfen Sie Ihre Sicherheitstechnik! Die Polizei bietet unabhängige Beratungen zum Einbruchschutz an. Wenden Sie sich an die für Sie zuständige (Kriminal-)Polizeiliche Beratungsstelle. Diese erfahren Sie unter www.polizei-beratung.de oder www.k-einbruch.de
- » Wir vermitteln Ihnen gern Kontakt zu Hilfeeinrichtungen und Beratungsstellen. Fragen Sie bei uns nach. Wenden Sie sich an Ihre nächstgelegene Polizeidienststelle oder informieren Sie sich hier: www.polizei-beratung.de/opferinformationen.html



Informationen zum Thema Einbruch und Opferschutz sowie vorbeugende Maßnahmen erhalten Sie kostenlos bei den (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen und im Internet unter: www.polizei-beratung.de/opferinformationen.html oder www.k-einbruch.de



Mit freundlicher Empfehlung

HERAUSGEBER:
PROGRAMM POLIZEILICHE
KRIMINALPRÄVENTION
DER LÄNDER UND DES BUNDES

Zentrale Geschäftsstelle
Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de